

Arbeitshilfe

Bischofsvisitationen



katholisch.

politisch.

aktiv.



BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözesanverband
Aachen

Bausteine für Visitationstermine der Bischöfe

Liebe Ortsgruppen,

diese kleine Arbeitshilfe soll euch bei den Visitationsterminen unterstützen. Im Auftrag des Bischofs besuchen die Weihbischöfe regelmäßig die Pfarreien und Gemeinschaften der Gemeinden (GdG) des Bistums. Bei diesen Visitationen wollen sie erfahren, wie es um die Kirche vor Ort steht.

Die katholischen Kinder- und Jugendverbände haben einen wichtigen Anteil an der Sendung der Kirche. Durch euer Engagement wird Kirche für Kinder und Jugendliche vor Ort erlebbar. Ihr leistet tolle Arbeit! Als Teil der Kirche seid ihr vor Ort aber nicht allein. Ihr seid eingebunden in eine Gemeinschaft, die Pfarrei oder die GdG. Bringt euch in diese Gemeinschaft mit ein und zeigt bei Visitationen euer Engagement. Um die Visitationstermine der Bischöfe gut planen zu können, findet ihr die Termine auf unserer Homepage www.bdkj-aachen.de unter Presse/Termine.

In diesem Heft findet ihr drei unterschiedliche Bausteine für einen Bischofsbesuch. Das sind Vorschläge, wie ihr ein Treffen mit dem Bischof gut vorbereiten könnt.

Bei allen Bausteinen ist es wichtig, dass ihr dem Bischof einen Einblick in eure Arbeit vor Ort gebt. Berichtet von eurem Verbandsalltag, von euren Highlights, von eurer Motivation und nicht zuletzt von eurem Glauben.

Wir wünschen euch viel Spaß bei der Vorbereitung der Visitationen,

der BDKJ Diözesanvorstand aus Aachen



Benedikt Patzelt
Diözesanvorsitzender



Lioba Jordan
Diözesanvorsitzende



Dr. Annette Jantzen
Geistliche Verbandsleitung

Baustein 1: Leiterrunde / Jugendgruppe und Bischof

Vorschlag A: Stadtführung aus Jugendsicht

Die Idee

Plant eine kleine Wanderung durch euren Ort und präsentiert dabei dem Bischof die Punkte, die in eurem Umfeld wichtig für junge Menschen sind. Wo trefft ihr euch? Wo finden Feten oder Konzerte statt?

Vorbereitung

- Überlegt euch genau, wo ihr hingehen wollt und welche Informationen ihr dem Bischof dazu geben wollt. Welche Probleme haben Kinder und Jugendliche in eurem Ort, eurem Stadtteil?
- Start oder Zielort sollte der Ort sein, an dem ihr eure Gruppenstunde abhaltet. Hier sollte auch der Schwerpunkt liegen. Am Zielort könnt ihr euch beispielsweise bei Kaffee und Kuchen mit dem Bischof zum Gespräch zusammensetzen. Oder ihr bietet an einem Zwischenstopp ein kleines Picknick an.
- Vielleicht könnt ihr eine kleine Wanderkarte mit Infos zum Leben der Kinder und Jugendlichen erstellen und sie dem Bischof als kleine Erinnerung schenken.

Material

- Wanderroute, ggf. Stadt- oder Wanderkarte,
- Verpflegung.

Inhalte

- Der Bischof interessiert sich für euch als Gruppe, für den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen, für eure Rolle innerhalb der Gemeinde und bestimmt auch für das Katholische, das Christliche in eurem Alltag.
- Wir als katholische Jugendverbände sind oftmals der einzige Anknüpfungspunkt für Kinder und Jugendliche in Fragen des Glaubens, der Spiritualität und der Kirche.

Vorschlag B: Einladung zu einem fairen Essen oder Tee

Die Idee

Berichtet dem Bischof, welche Angebote ihr in Gruppenstunden, Projekten, Lagern oder Freizeiten macht. Als ein Beispiel inhaltlicher Pädagogik könnt ihr fair gehandeltes Essen oder Kaffee bzw. Tee anbieten. So könnt ihr

über Inhalte eurer Arbeit wie zum Beispiel kritischer Konsum ins Gespräch kommen.

Vorbereitung

- Fair gehandelte Waren findet ihr z. B. im Eine-Welt-Laden oder in vielen Supermärkten. Wenn ihr hierzu Infos braucht, steht euch unser Referat für Entwicklungspolitik zur Verfügung.
- Am besten ladet ihr den Bischof an den Ort ein, an dem ihr eure Gruppenstunde abhaltet.

Material

- Verpflegung

Inhalte

- Nutzt den Besuch des Bischofs für einen inhaltlichen Schwerpunkt. Präsentiert und thematisiert auch eure Probleme im Ort, in der Gemeinde. Gibt es genügend Gruppenleiter*innen? Wie ist die Nachfrage von Kindern und Jugendlichen nach eurem Angebot?

Vorschlag C: Auf einen Keks mit dem Bischof

Die Idee

Um einen Einstieg in das Gespräch zu bekommen, könnt ihr im Vorfeld des Treffens Verbandskekse backen. So könnt ihr eure verbandlichen Qualitäten nett verpackt dem Bischof übergeben. Durch kurze Sätze, die eure Verbandsarbeit beschreiben, kommt ihr schnell mit dem Bischof ins Gespräch.

Vorbereitung

- Für etwa 30 Kekse braucht ihr: 30g Mehl, 20g Speisestärke, 100g Puderzucker, 100g weiche Butter, 2 Eiweiß, 2 EL Öl, 1 Prise Salz
- Alle Zutaten mit 2 EL kaltem Wasser verrühren und ca. 1 Stunde quellen lassen.
- In der Zwischenzeit aus Pappe eine Kreis-Schablone (9 cm) zuschneiden und die Zettel für den Inhalt der Glückskekse vorbereiten. Den Backofen auf 160°C (oder Umluft 140°C) vorheizen.
- Auf Backpapier immer etwa 1TL Teig gleichmäßig in der Größe der Schablone verstreichen. Plätzchen 6-8 Minuten backen, bis die Teigränder goldgelb sind.
- Sofort die Plätzchen mit einer Palette vom Backpapier nehmen. Die Sprüche in die Mitte legen, den Teig darüber klappen und wie einen Tortellini zusammenfallen.
- Zum Abkühlen in ein kleines Gefäß legen, z. B. einen Eierbecher, so behält

der Verbandskekse seine Form. Da die Kekse wirklich schnell gefaltet werden müssen, immer nur so viele Kekse auf einmal backen, wie ihr Leute zum Falten seid.

Baustein 2: Kindergruppe und Bischof

Vorschlag A: Filmprojekt | Foto-, Plakat- oder Postkartenaktion

Die Idee

Dreht im Vorfeld des Bischofbesuchs einen kleinen Film. Hier könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen. Spielt ein kleines Theaterstück, studiert ein Lied ein oder filmt Interviews, die ihr miteinander oder mit anderen Personen aus eurem Ort führt. Diesen Film könnt ihr dem Bischof vorführen und ihm eine DVD mit dem Film als Geschenk mitgeben.

Euren Film könnt ihr auch unter ein bestimmtes Motto setzen. Hier ein paar Ideen:

- „Deine Frage an den Bischof“,
- „Heute bei dir“ (Dialog- und Veränderungsprozess im Bistum bis 2021),
- „Die Zukunft lacht, wenn ...“ (U28 Strategie des BDKJ NRW, siehe www.diezukunftlacht.de),
- „Was ist dir heilig?“,
- „Zukunft der Kirche. Jugend im Blick“ (U28 Strategie als kirchenpolitische Strategie des BDKJ NRW).

Alternativ könnt ihr zu den oben beschriebenen Mottos auch eine Fotoaktion machen, Plakate gestalten oder Postkarten entwerfen.

Vorschlag B: Spiel mit dem Bischof „Wahrheit oder Pflicht“

Die Idee

*Wie wäre es mit einer etwas abgeänderten Runde von „Wahrheit oder Pflicht“ mit dem Bischof? Hierzu benötigt ihr nur eine leere Flasche. Diese legt ihr auf den Boden und bildet darum einen Stuhlkreis. Dann beginnt eine*r, die Flasche zu drehen. Die Person, auf den der Flaschenhals zeigt, darf eine andere Person aus der Runde fragen: Wahrheit oder Pflicht? Wählt diese Person Pflicht, muss sie eine bestimmte Aufgabe erfüllen. Damit die Aufgaben zum Bischofsbesuch passen, bereitet am besten vorher einen Stapel an Pflichtaufgaben*

vor. Wenn dann Pflicht gefordert ist, kann die oberste Karte vorgelesen werden. Entscheidet sich die Person für Wahrheit, stellt der Flaschendreher ihr eine Frage, die wahrheitsgemäß beantwortet werden muss. Auch dafür könnt ihr vorher Karten mit Fragen vorbereiten.

Vorbereitung

Wir haben euch ein paar Vorschläge erarbeitet, welche Fragen und Aufgaben ihr dem Bischof stellen könntet:

Wahrheit:

- Wann haben Sie zum 1. Mal darüber nachgedacht Priester zu werden?
- Waren Sie selbst in einem Jugendverband aktiv?
- Was ist spannender, das Neue oder das Alte Testament?
- Welcher Teil Ihrer Tätigkeit macht Ihnen am meisten Spaß, welcher am wenigsten?
- Wenn Sie eine Sache im Messablauf verändern könnten, welche wäre dies?

Pflicht:

- Tragen Sie Ihre Lieblingsbibelstelle vor! (Gerne auch als Theater, Rezitation, o.ä.)
- In der Jugendarbeit spielen wir immer viele kleine Spiele. Was kennen Sie an Kreis- / Gruppenspielen? Stellen Sie dieses vor, wir werden es gemeinsam spielen.
- Malen Sie ein Bild ihrer „Traumkirche“.

Vorschlag C: Geschenkbox

Die Idee

Um einen Einstieg in das Gespräch mit dem Bischof zu finden, könnt ihr im Vorfeld eine Art Geschenkbox vorbereiten, über die ihr dann mit den Kindern und dem Bischof über euren Kinder- und Jugendverband redet.

Vorbereitung

Bastelt eine Geschenkbox. Überlegt euch Schlagwörter, über die ihr mit dem Bischof ins Gespräch kommen wollt. Zu jedem dieser Schlagwörter sucht ihr einen Gegenstand oder bastelt etwas, sodass ihr das Wort etwas mit Leben füllt und gut über die Schlagwörter reden könnt.

Baustein 3: LeiterInnen, Kinder, Jugendliche, Eltern und Bischof

Vorschlag A: Diskussion unter der Fragestellung „Warum sind Kinder beim Jugendverband XY?“ z.B. mit der Fishbowl-Methode

Die Idee

Ladet zum Treffen mit dem Bischof LeiterInnen, Kinder, Jugendliche und Eltern ein. Da dann vielleicht die Diskussionsrunde zu groß wird, könnt ihr einen sogenannten Fishbowl machen. In der Mitte sitzt anfangs nur der Bischof, evtl. noch mit dem Vorstand bzw. dem Gastgeber. Alle anderen sitzen in Kreisen drum herum. Der Gastgeber begrüßt und stellt das Thema vor (siehe oben). Dann lädt er LeiterInnen, Eltern und Kinder ein, in den Fishbowl zu kommen und mitzudiskutieren. Es sitzen dann ca. 5 Personen im engeren Kreis und der Gastgeber kann die Moderation übernehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem inneren Kreis setzen sich nach ihrem Beitrag oder Diskussionsteil wieder in den Zuschauerkreis. Der freigewordene Platz kann somit neu besetzt werden. Wichtig ist eine Zeitbegrenzung und ggf. eine Aufforderung zur Diskussion.

Wichtige Regel: Nur wer im Fishbowl sitzt, darf mitdiskutieren.

Vorschlag B: Organisiert ein verbandspezifisches Treffen

Die Idee

Gibt es ein für euch typisches Veranstaltungsformat? Spielt ihr gerne Gruppenspiele, musiziert ihr gemeinsam oder sind die freie Natur und das Lagerfeuer euer eigentliches Jugendheim? Zeigt eure Verbandsidentität und ladet den Bischof zu einem eurer typischen Verbandstreffen ein!



BDKJ-Diözesanverband Aachen
Soweto-Haus
Eupener Str. 136a
52066 Aachen

Telefon: 0241 - 44 63 0
Fax: 0241 - 44 63 33
mail@bdkj-aachen.de
www.bdkj-aachen.de

**Alle Termine der Bischofsvisitationen könnt
ihr bei uns erfragen. Kontaktiert uns!**